



Gebäudenutzung in der Innenstadt – eine Kartierung

Die Zentren unserer Städte sind dicht bebaut. Dort konzentrieren sich Fachgeschäfte und Warenhäuser, Banken und Behörden, Versicherungen und die Praxen von Ärzten und Rechtsanwälten, also der Bereich der Dienstleistungen. In einigen Straßen folgt Schaufenster auf Schaufenster. Vielfach sind diese Geschäftsstraßen zu Fußgängerzonen umgebaut worden.

Nutzungsunterschiede lassen sich mit einer Kartierung ermitteln. Auf einem Grundriss der jeweiligen Straßen trägt man ein, wie das Erdgeschoss von Häusern genutzt wird. Mit einer solchen Kartierung stellt ihr eine thematische Karte her. Mit dieser Methode kann man aber auch ermitteln, wie andere Nutzungen im Raum verteilt sind:

- Wo in unserer Stadt sind Lebensmittelgeschäfte, Bäcker, Metzger, Ärzte usw.?
- Wie nutzt ein Bauer seine Felder? Was baut er jeweils an?

1. Schritt: Formuliert zuerst eine Fragestellung und legt die Straßen fest, die dazu kartiert werden müssen. Zum Beispiel: welche Dienstleistungen werden in der Hauptstraße und der Fußgängerzone Lindenallee angeboten?

2. Schritt: Führt die Kartierung mit einer Skizze durch und notiert, wie das Erdgeschoss jedes Hauses genutzt wird (siehe Skizze 1, obere Zeile).

3. Schritt: Wertet eure Ergebnisse aus, indem ihr einzelne Nutzungen zu Gruppen zusammenfasst (z.B. Textil- und Schuhgeschäfte zu „Geschäft für Textil, Bekleidung, Schuhe“).

Legt für jede Gruppe eine Farbe fest und füllt so die zweite Zeile der Skizze 1 aus. Damit habt ihr eine Legende für eure thematische Karte festgelegt.

4. Schritt: Fertigt von den kartierten Straßen einen einfachen Grundriss an. Tragt dann die Nutzungen mit Farben ein und erklärt diese in der Legende.

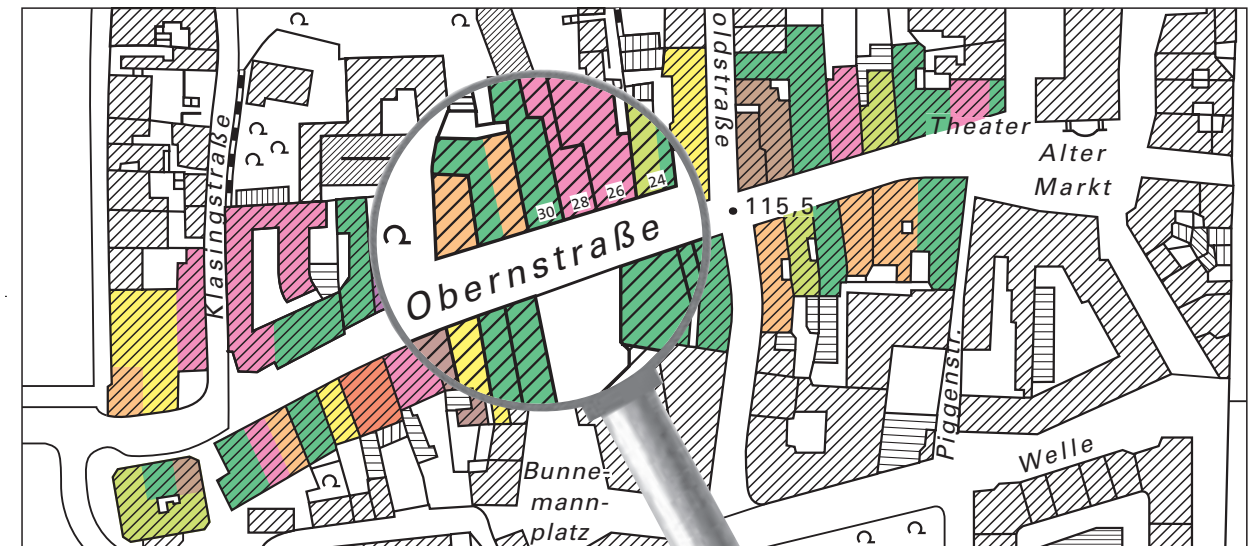
5. Schritt: Beantwortet abschließend die im ersten Schritt formulierte Frage.

Mit einer Kartierung können wir darstellen, wie Gebäude genutzt werden. Zuerst ermittelt man vor Ort die Gebäudenutzung, z.B. Reisebüro oder Apotheke. Dann werden die Ergebnisse in einen Kartengrundriss eingezeichnet. So entsteht eine thematische Karte der Gebäudenutzung. Auf diese Weise lassen sich auch andere Aspekte darstellen, z.B. Bodennutzung.



Haus Nr. 30 Modegeschäft	Haus Nr. 28 Geschäft für Haushaltswaren	Haus Nr. 26 Tepichgeschäft	Haus Nr. 24 Apotheke
-----------------------------	--------------------------------------------	-------------------------------	-------------------------

1



Geschäft für Bekleidung	Geschäft für Lebensmittel, Genussmittel	Geschäft für Einrichtung, Haushaltswaren	Apotheke, Optiker, Arztpraxis	Gaststätte, Café, Imbiss
Büro (Reisebüro, Rechtsanwalt)	Warenhaus	Bank, Sparkasse	öffentliche Einrichtung (Schule, Museum)	Sonstiges Geschäft

2 Nutzung der Erdgeschosse in der Oberstraße